

Die Bürgerinitiative „Retten wir die Möll!!!“ kämpft für ein lebenswertes Mölltal und hat den gleichnamigen Verein “Lebenswertes Mölltal“ gegründet.

Die Lebensgrundlage für Mensch und Natur ist in Gefahr

Das Mölltal in Kärnten mit all seinen Bächen und dem Fluss Möll wird seit Jahrzehnten von den Energieriesen Verbund, KELAG und ÖBB zur Stromproduktion genützt. Durch die Kraftwerksgruppe Fragant produziert die KELAG seit Jahrzehnten einen Schwall-Sunk an der Möll. Aufgrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist der Energiekonzern verpflichtet, diesen zu beseitigen.

Die KELAG löst dieses Umweltproblem indem das Schwall-Wasser zur Gänze durch einen 17 Kilometer langen Stollen zum Schwall-Ausgleichskraftwerk Kolbnitz geleitet wird. Zusätzlich wird Wasser aus der Möll und seinen noch unberührten Zubringerbächen entnommen.

Dieses Projekt bedeutet keine ökologische Sanierung des Flusses (Renaturierung), im Gegenteil, die Möll wird zu einem Bächlein. Der geplante Stollen führt durch einen unberührten Gebirgsstock, wodurch Trinkwasserquellen gefährdet sind.

Die Folgen sind vielfältig und schwer einschätzbar

Betroffen sind Wasserökologie, Fischerei, Land- und Forstwirtschaft, Grund- und Trinkwasser, regionales Klima, Tourismus und regionale Volkswirtschaft.

Die Ängste und Befürchtungen der Bevölkerung werden durch die über 7.000 Unterschriften auf der online-Petition „Retten wir die Möll!!!“ sichtbar.

Verein „Lebenswertes Mölltal“

Der Verein „Lebenswertes Mölltal!!!“ setzt sich für die Rechte der Mölltalerinnen und Mölltaler ein. Als Bürgerinitiative nützen wir die Möglichkeit der Parteistellung im UVP-Verfahren. Für rechtliche und fachliche Beratungen bei diesem Vorhaben braucht es Rechtsbeistand und Experten. Das kostet Geld!

Hilf auch du unser Mölltal durch eine Spende weiterhin lebenswert zu gestalten und die Lebensader Möll für viele Generationen nach uns zu erhalten. Jeder Beitrag, ob klein oder groß bringt uns näher ans Ziel. Spende jetzt und schenke Zukunft!

Crowdfunding

Werde Mitglied